

suchung aller in der Stadt vorhandenen für ein Museum geeigneten Baupläze und nach umfassender Beschäftigung mit der Frage: in wiefern das Gallerielokal oder auch das japanische Palais zu einer den Anforderungen der Gegenwart entsprechenden Aufnahme der Sammlung hergestellt werden könne, einen Neubau am Zwingergebäude in Vorschlag gebracht, wodurch zugleich jenes eigenthümliche Bauwerk in einer dem ursprünglichen Plane sich annähernden Weise zu einem großartigen, gegen die Elbe hin geöffneten Forum erweitert werden würde.

Ueberflüssig scheint es fast, auf der Gallerie hohe Bedeutung hinzuweisen, die durch den Reichthum an vorzüglichen Meisterwerken, insbesondere aus den Kunstschulen der letzten Jahrhunderte in dem Urtheile der gesammten gebildeten Welt eben so festgestellt ist, wie die Klage verbreitet, daß diese Schätze in ihrer gegenwärtigen Behausung sichtbar dem Verderben entgegen gehen. Reicher ist die Münchner Pinakothek an Gemälden der altdeutschen und altniederländischen Schulen, und in noch größerer Fülle stellt sich dort besonders durch die Schätze der altpfälzischen Sammlung der lebensfrische, alle Bereiche der Natur und des Völkerlebens mit kräftiger Eigenthümlichkeit durchdringende Genius des Rubens dar; auf mehr Stufen kann man im Berliner Museum zu den Zeiten der höchsten Kunstblüthe bei den Italienern und den germanischen Völkern emporsteigen,